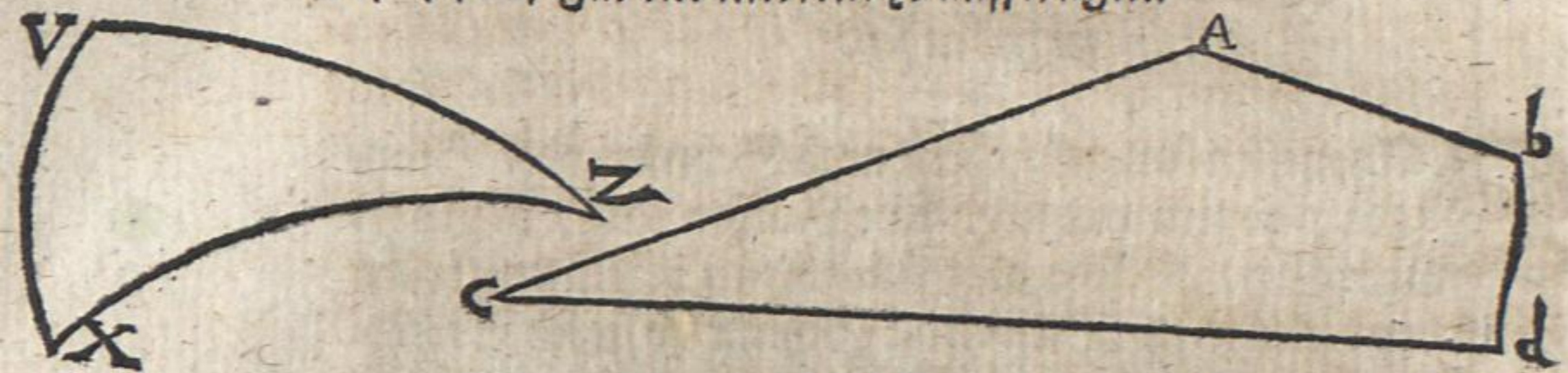


gar nicht zumessen / denn ob es schon in der Figur A. B. C. D.
 damit richtig zugehet / würde es doch in der andern Figur
 X. V. Z. gar ein merklich aufftragen.



Aus welchem zu schliessen / das das aller gewisseste mes-
 sen / in allen Feldern / sie seind von geraden oder krummen seiten /
 auff's bequemest durch Schnür / so von Bast / Dradt / oder Has-
 ren gemacht / geschehen kan / Im fall aber / so der keine vorhans-
 den / kan man eine Stangen gebrauchen / Das aller unges-
 wisseste aber ist / so durch die Hänffenen Schnür geschicht / denn
 solche sich nach art des wetters verendern / vnd ohne das im
 messen / nach dem man hart oder nicht hart anzeucht / ein merk-
 lichs aufftragē / Jedoch ist das merklich / vber den 60. oder 80.
 theil auff's höhest nicht / demnach sich ein jeder zurichten.

Nach deme sich aber bisweilen zutregt / das man in die
 zwey / drey / vierhundert \mathcal{V} . an einer geraden Linien zu messen
 hat / vnd do man gleich gerechte Schnuren hat / sie selten so
 lang seind / daraus denn entstehet / do man solte eine gerade Lis-
 nien von so viel / etc. \mathcal{V} . abmessen / das gemeiniglich eine bogen
 oder krumme Linien daraus entspringet / welches denn gar ein
 grosses auffträgt / Da ob man schon solchs gern verhütē wolt /
 kan es doch von wegen der Hügel / Thaler / Gehülz / vnd derg-
 gleichen Ursachen nicht geschehen / Solchem vorzukommen / ist
 kein besser mittel / denn der Compass / dessen gebrauch dieser ist /
 Stell den Compass an den ort / da du anfahen wilt die gerade
 Linien zumesse / das er mit dem zünge gleich inen stehe / denn rü-
 cke das